

➤ 30.000 Teenager bei Potenzialanalyse ➤ 90 Prozent der NMS machen jetzt mit

Test erspart Frust in falscher Schule

„Was soll ich werden?“ Eine Potenzialanalyse soll Teenagern bei der Ausbildungswahl helfen. Seit 2015 haben 30.000 Schüler der achten Schulstufe die

Möglichkeit genutzt. Ziel: Die Zahl der Schul- und Lehrabbrüche um die Hälfte zu reduzieren, dem Bildungssystem in OÖ pro Jahr 35 Millionen € zu ersparen.

In der achten Schulstufe, das heißt im Alter von 13 bis 14 Jahren, stehen viele Jugendliche vor einer ersten aber entscheidenden Frage: „Wie soll mein weiterer Berufs- oder Ausbildungsweg ausschauen?“ Einen wichtigen Anhaltspunkt bei der Entscheidung bringt die Potenzialanalyse, die direkt in den Schulen stattfindet. Die Kosten von 140 Euro pro Kandidat, werden zu 60 Prozent vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ und zu 40 Prozent von der Wirtschaftskammer OÖ über-

nommen. „Uns geht es darum, Abbrüche zu verhindern und die Ausbildungsentscheidung nicht dem Zufall zu überlassen“, erklärt WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer.

201 Neue Mittelschulen bereits angemeldet

In den vergangenen drei Jahren haben 30.000 Schüler dieses Angebot genutzt. Auch in diesem Schuljahr haben bereits knapp 90 Prozent der Neuen Mittelschulen, das sind 201 Schulen, ihre jeweiligen achten Schulstufen zu den Testungen und den dazugehörigen Beratungsgesprächen angemeldet – siehe Interview. Bei den Allgemeinbildenden hö-

➤ Millionen erspart

Schule

heren Schulen gibt's mit 13 Anmeldungen deutlich weniger Nachfrage.

Potenzialanalyse zeigt neue Talente auf

Eine aktuelle Studie, in der 1200 Schüler befragt wurden, welche vor zwei Jahren selbst eine Potenzialanalyse durchgeführt haben, zeigt die positiven Auswirkungen. 80 Prozent der Jugendlichen gaben an, dass sie sich einen Überblick über das zu ihren Interessen und Begabungen passende Ausbildungsangebot verschaffen konnten. Rund 70 Prozent wurden durch die Analyse auf vollkommen neue Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam. P. Zimmermann



Foto: Kzenon - stock.adobe.com

Jugendliche sollen durch den Test ihre Stärken herausfinden

Die Nacht der Kronen

24. NOVEMBER 2018
DESIGN CENTER LINZ

Krone Sport Gala

sportgala.at

Profiteure Landesbank
Chariternoth

Gottfried Wurfes
CEO
the fitness company

Sport verbindet, motiviert und aktiviert Menschen – das ist der Schwerpunkt des Sport-Engagements von Technogym. Bei der „Krone“-Sport Gala werden auch im 15. Jahr all diese Attribute sichtbar gemacht. Mit Sport, Siegern und Stars. Wir freuen uns auf einen Abend voller spannender Momente und Emotionen.

TECHNOGYM

Interview

„Persönlichkeit ist im Vordergrund“

Thomas Petersen, Psychologe bei der Wirtschaftskammer OÖ, führt mit seinem 20-köpfigen Team die Beratungsgespräche durch.

Wie läuft eine Potenzialanalyse normalerweise ab?

Es gibt einen Leistungstest, welcher intellektuelle Fertigkeiten wie Merkfähigkeit, räumliches Vorstellen oder logisches Den-

ken überprüft. Danach wird detailliert auf die Neigungen und die Persönlichkeit der Schüler eingegangen. Da stellen sich Fragen wie: „Wie lerne ich am besten?“ Abschließend gibt es noch ein Gespräch mit einem Psychologen.

Bei diesem sind dann auch die Eltern anwesend?

Genau, das ist uns ganz wichtig. Eltern haben oft andere Fragen, als die Jugendlichen, welche aber natürlich geklärt gehören.

Was wird in so einem Gespräch angesprochen?

Wir erörtern mit den Jugendlichen und den Eltern die Auswertung des Tests, hören uns die Ideen und

Erwartungen der Schüler an und setzen diese dann auch mit den Testergebnissen in Bezug. Grundsätzlich steht bei uns die Persönlichkeit des Jugendlichen im Vordergrund und wir versuchen, die beste individuelle Lösung zu finden. PZ

Thomas Petersen findet es wichtig, dass auch die Eltern am Gespräch teilnehmen.



Foto: wkoee

Mühlviertler (38) täuschte frech einen Hackerangriff vor

Einen Hackerangriff hat ein 38-Jähriger aus Rohrbach vorgetäuscht. Er behauptete, seine Kreditkartendaten und die Bankdaten zum Firmenkonto seien ausspioniert worden. Angeblicher Schaden: 23.175 €. LKA-Ermittler kamen dem Betrug nun auf die Schliche: Das „Opfer“ hatte das Geld bei einem Online-Strategiespiel verspielt.

Drei Betrüger lockten Opfer mit 46.000 Zinnsoldaten an

Ein Sammlung mit 46.000 Zinnsoldaten boten drei Betrüger in Marchtrenk um 395.000 € an. Der wahre Wert: 25.000 €. Ihr Opfer lockten sie auch mit einem Russen, an den er die Sammlung um eine Million weiterverkaufen könne. Nach 5000 Euro Anzahlung flog der Betrug auf. Das Urteil im Prozess in Wels steht noch aus.

➤ A 25-Sperre bei Crash

Eine Stunde blieb am Freitag nach einem Auffahrunfall die A 25 bei Pucking in Richtung Linz gesperrt. Vier Fahrzeuge waren beteiligt ein Lenker (27) im Wrack eingeklemmt. Feuerwehrlente befreiten den Linzer, er wurde ins UKH Linz geflogen. Auch ein Bayer (49) ist schwer verletzt worden.

➤ Kinderpsychiatrie

Das LKH Vöcklabruck bekommt eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik bzw. -psychiatrie. 12 Betreuungspätze wurden genehmigt. Das ist ein Teil des 21-Millionen Euro-Ausbaus des Spitals bis 2022, wo auch die Dialyse-Plätze um zehn auf 16 aufgestockt werden.

➤ 15-Jähriger getötet

Tragischer Unfall an der Grenze von Oberösterreich und Salzburg. Beim Bahnhof Neumarkt-Köstendorf wurde die Leiche eines 15-jährigen Burschen entdeckt, es deutet alles auf einen Unfall hin. Jetzt sucht die Polizei Zeugen für den Vorfall, der Donnerstagsgrüß passiert sein dürfte.



Kronen Zeitung
PRÄSENTIERT

Für jeden was dabei!

Kronen Zeitung Tickets

01/588 85-100

ticketkrone.at

Klassische und moderne Clowns sorgten bei den Zuschauern gemeinsam für Gelächter

Roncalli verzauberte

Hunderte Besucher warteten schon lange vor dem offiziellen Einlass, um die besten Plätze im großen Zirkuszelt bei der gestrigen Linz-Premiere von Roncalli zu ergattern. ☺



Mit viel Applaus wurde der Zirkus bei seiner Premiere in Linz belohnt.

Leuchtende Kinderaugen, ein buntes Zirkuszelt und gebrannte Mandeln – der Premierenabend von Circus Roncalli am gestrigen Freitag war perfekt! Mit der neuen Show „Storyteller“, in der erstmals keine lebenden Tiere mehr vorkommen, gastiert der Traditionszirkus noch bis 9. Dezember am Linzer Urfahrmarktgelände. Auf Vierbeiner muss aber nicht verzichtet werden: Gefinkelte Holografien lassen virtuelle Elefanten oder Goldfische durch die Manege brausen! Jetzt Tickets sichern – „Krone“-BonusCard-Besitzer bekommen 20 Prozent Rabatt!



☺ Der elfjährige Konstantin aus Linz nutzte, wie viele Kinder im Zirkus, die Möglichkeit, sich vor der Vorstellung mit der „Krone“-Roncalli-Fotowand ablichten zu lassen.